



8. Januar 2015

Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele: Neujahrskonzert im Ratskellersaal

Der Ratskellersaal und die anwesenden Musikfreunde hatten die besondere Ehre, anlässlich des Neujahrskonzertes zwei ganz besondere Musikerinnen zu begrüßen. Mit „La Celissima“ Maria Kriegel am Violoncello und Almut Preuß-Niemeyer am Klavier lauschten die Besucher Virtuosenstücken aus sechs europäischen Ländern.

Unter dem Titel „Kleine Form – große Kunst“ bekamen die Zuschauerinnen und Zuschauer ein hochkarätiges Spitzenprogramm der Melodien serviert und dankten es mit entsprechendem Beifall. Kriegel hat von Musikkritikern viel Lob eingeheimst, gewann internationale Musikpreise in den USA, Deutschland und Brasilien. Preuß-Niemeyer begann bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierunterricht, unterrichtet an Musikschulen in Porta Westfalica und Lübbecke und ist als hervorragende Klavierpädagogin bekannt.



Maria Kriegel am Violoncello und Almut Preuß-Niemeyer am Klavier begeisterten die Musikfreunde mit ihrer Darbietung.

Die dreifache Zugabe am Veranstaltungsende bekräftigte dann auch die Einleitung vom Präsidenten des Rintelner Lions Clubs, Jörg Reinecke: „Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele“. Damit sie darüber hinaus auch Gutes bewirkt, wird mit dem Erlös des Konzerts die musikalische Bildung an Rintelner Schulen gefördert.